

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige

Worauf Sie als Patientinnen und Patienten bei Emeda vertrauen dürfen? Sie erhalten zuverlässig medizinische Leistungen, um Ihre Gesundheit wiederherzustellen, zu erhalten oder Ihre Leiden zu verringern.

Unser Team aus Fachärztinnen und Fachärzten sowie Medizinischem Assistenzpersonal nehmen Sie und Ihre Bedürfnisse ernst. Damit wir auf Ihre Anliegen eingehen können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Die vorliegende Broschüre beantwortet häufig gestellte Fragen.

Wir freuen uns auf ein
gutes Miteinander!

Ihr Team der
Emeda-Heimärzte

Haben Sie Fragen?

Melden Sie sich
unter 044 655 12 34
oder info@emedach.ch.
Wir nehmen uns
Zeit für Sie!

Wir sind gerne für Sie da

Medizinisches Sekretariat

Montag bis Freitag
08.30 – 11.30 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

T 044 655 12 34
info@emedach.ch (HIN gesichert)

Zusammenarbeit
mit Emeda –

die Heimärzte



Informationen für Patientinnen
und Patienten sowie Angehörige

emedach.ch

Häufig gestellte Fragen

Wie oft kommt die Heimgärtin / der Hausarzt zur Visite?

Der Hausarzt von Emeda ist regelmässig bei Ihnen vor Ort. Dies kann wöchentlich, zweiwöchentlich oder monatlich sein – je nach Abmachung mit Ihnen und/oder Ihrer Institution.

Werde ich immer vom gleichen Hausarzt betreut?

Ja, bei Emeda ist Kontinuität in der Betreuung wichtig. Deshalb sind unsere Ärztinnen und Ärzte fix zugeteilt. In Ausnahmefällen (z. B. Ferien) kommt ein Ersatzarzt vorbei.

Besucht mich der Hausarzt / die Heimgärtin jedes Mal, wenn er/sie vor Ort ist?

Nein. Der Hausarzt von Emeda besucht Sie auf Wunsch von Ihnen oder auf Anmeldung der Pflegefachperson. Je nach Gesundheitszustand und Medikamenteneinnahme ist auch ein regelmässiger Besuch zur Therapiekontrolle notwendig.

Wie ist die Betreuung im Notfall gewährleistet?

Emeda arbeitet mit einem telefonischen Notfall-Hintergrunddienst sowie lokalen Spitälern und Notfall-Anbietern zusammen. Diese unterstützen in medizinischen Notfällen, wenn die Heimgärtin / der Hausarzt nicht vor Ort sein sollte.

Warum kommt Emeda nicht notfallmässig ins Heim?

Weil unsere Ärztinnen und Ärzte ausserhalb der Visiten an anderen Standorten arbeiten und dort ebenfalls Bewohnende betreuen.

Wie muss ich vorgehen, wenn ich den Hausarzt / die Heimgärtin sprechen will?

Melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Pflegefachperson mit Ihrem Anliegen. Die Pflegefachperson meldet Sie entweder für die nächste reguläre Visite an oder nimmt bei dringenden Anliegen sofort mit unserem medizinischen Sekretariat Kontakt auf.



Wir sind EQUAM
zertifiziert und eine
anerkannte
Weiterbildungsstätte
für Geriatrie (SIWF)

Kann ich Emeda im Hausarztmodell in Anspruch nehmen?

Wir sind im Hausarztmodell zahlreicher Krankenversicherungen wählbar. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse danach.

Sind die Leistungen durch Emeda für mich teurer als durch einen anderen Hausarzt?

In der Schweiz verwenden alle Arztpraxen und Spitäler im am-

bulanten Bereich denselben TARMED-Tarif. Die Kosten, die bei einer Behandlung entstehen, sind abhängig von der gestellten Diagnose, dem Gesundheitszustand sowie der individuell auf die Patientin / den Patienten abgestimmten Therapie.

Was ist der TARMED-Tarif?

Der TARMED ist ein verbindliches, gesamtschweizerisches Tarifsysteem für ambulante ärztliche Leistungen. Alle praktizierenden Ärztinnen und Ärzte

sowie die Spitäler haben sich verbindlich daran zu halten. Die Krankenversicherung kontrolliert, ob die in Rechnung gestellten Kosten den nach TARMED erbrachten ärztlichen Leistungen entsprechen (Untersuchungen, Behandlungen etc.).

Ist es für die Behandlung durch Emeda relevant, ob ich allgemein, halbprivat oder privat versichert bin?

Nein. Alle Rechnungen für ambulante Leistungen in Arztpraxen

und Spitälern werden ohne Unterschied nach TARMED verrechnet.

Wieso erhalte ich meine Arztrechnung von der Ärztekasse und nicht von Emeda?

Emeda nimmt sich viel Zeit für die Patientinnen und Patienten sowie die verschiedenen medizinischen Arbeiten für die jeweiligen Pflegeinstitutionen. Deshalb hat Emeda gewisse administrative Arbeiten an die Ärztekasse – ein externes professionelles Dienstleistungsunternehmen – delegiert.